Bezirksliga-Ost, 7. Runde, 03.04.2011

Satranç 1– ISVFB Eikamp 1 2,5:5,5

In der siebten Runde der Bezirksliga-Ost empfingen wir den Tabellenführer aus Eikamp, die als einziges der favorisierten Teams den Erwartungen bisher gerecht geworden waren. Auch wenn unsere Gegner im Gegensatz zu uns ersatzgeschwächt antraten, waren sie mit den drei Topscorern der Liga klarer Favorit. Im Falle einer Überraschung hätten wir allerdings ganz vorne mitgespielt.

Schnell wurde klar, dass uns eine schwere Prüfung bevorstand. Nach zweieinhalb Stunden musste Marc, der eine Figur eingebüßt hatte, aufgeben. An Brett 1, 2, 3 und 7 bahnte sich große Zeitnot an, Dirk verteidigte eine schlechtere Stellung, nur Edgar und Wilfried hatten Vorteil herausgespielt.

Kurz vor 15 Uhr fielen mehrere Entscheidungen: Mesut hatte die Qualität geben müssen und sein starker Springer war keine ausreichende Kompensation; in hochgradiger Zeitnot war seine Partie nicht mehr zu halten. Alex hatte die Qualität für zwei Bauern geopfert, was seiner Meinung nach zu einer unklaren Stellung führte (Falsche, zu pessimistische Stellungsbeurteilung! Eine ausführliche Analyse mit Fritz ergab, dass Alex im 25. Zug klaren Vorteil hatte, dann aufgrund eines Fehlers den zwischenzeitlichen Ausgleich zuließ, um nach einem Fehler des Gegners im 32. Zug erneut deutlich besser zu stehen.), doch auch er fand sich in großer Zeitnot wieder und ruinierte seine Stellung; seine Niederlage durch Zeitüberschreitung stand auch auf dem Brett fest. Güven hatte eine schlechtere, aber noch nicht entschiedene Stellung, doch auch sein Blättchen fiel vor dem 40. Zug. Wie Botwinnik sagte, ist Zeitnot nie eine Entschuldigung. Damit lagen wir bereits 0-4 zurück und in Anbetracht der restlichen Stellungen war eine Vorentscheidung gefallen. Zwar konnte Wilfried seine Partie gewinnen und auf 1-4 verkürzen, doch Izzet geriet immer mehr unter Druck und Dirk kämpfte ums Remis; nur Edgar konnte seinen Vorteil ausbauen.

Echte Überraschungen gab es diesmal nicht: Edgar gewann, Izzet verlor und Dirk rettete mit einem Minusbauern das Remis. Damit war unsere 2,5:5,5- Niederlage amtlich.

Nach dieser verdienten, wenn auch wohl etwas zu hoch ausgefallenen Niederlage gegen eine stärkere Mannschaft finden wir uns mit einem ausgeglichenen Punktestand wieder. In dieser verrückten Liga läuft - von Eikamp abgesehen – nichts wie geplant. Von den Ergebnissen der anderen Mannschaften hängt ab, ob wir doch noch in unwahrscheinliche Abstiegsgefahr geraten oder vorne, wenn auch als krasser Außenseiter, mitspielen können. Ein Sieg gegen Lasker am achten Spieltag müsste den Klassenerhalt auch mathematisch sichern. Ein gewisser Frust ob der verpassten Gelegenheiten zu Saisonbeginn ist nicht zu übersehen; nächste Saison müssen wir uns die Frage stellen, ob wir aufgrund unserer mangelnden Spielpraxis überhaupt Chancen haben können, um den Aufstieg in die SVM-Liga mitzuspielen.